



Marktgemeinde St. Nikolai im Sausal

A-8505 St. Nikolai im Sausal Nr. 5
Tel: 03185/2317 Fax: 03185/2317-9
Email: gemeinde@nikolai-sausal.at
Homepage: www.nikolai-sausal.at

ÖFFENTLICHE KUNDMACHUNG

Gemäß § 92 Abs. 1 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 – GemO, LGBL. Nr. 115/1967 i.d.g.F. wird nachfolgende, in der Gemeinderatssitzung vom 04.10.2016 beschlossene Verordnung kundgemacht:

MARKTORDNUNG

für die Marktgemeinde St. Nikolai im Sausal

Die Bestimmungen des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz, des Maß- und Eichgesetzes, der Gewerbeordnung und aller sonstigen einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (in der jeweils geltenden Fassung) werden durch diese Marktordnung nicht berührt; sie finden vielmehr auch auf den Marktverkehr Anwendung.

§ 1

Marktplatz

Die Märkte werden auf dem Marktplatz St. Nikolai im Sausal, 8505 St. Nikolai im Sausal Nr. 5, abgehalten. Bei einer Erweiterung oder Verlegung des Marktplatzes kann die Gemeinde die Marktordnung selbst genehmigen.

§ 2

Zeit und Dauer der Märkte

1. Es werden jährlich drei Märkte (Quasimärkte) abgehalten und zwar an folgenden Tagen:
 - Ostersonntag
 - Pfingstsonntag
 - Der dem 6. Dezember (Pfarrpatron Hl. Nikolaus) näherliegende Sonntag
2. Weitere Krämermärkte können nach vorheriger Ankündigung abgehalten werden.
3. Die Märkte beginnen um 8.00 Uhr früh und enden um 13.00 Uhr.
4. Das Auspacken der Ware ist von 5.00 Uhr bis 9.00 Uhr früh gestattet.
5. Die Abräumarbeiten müssen bis jeweils spätestens 14.00 Uhr beendet sein.

§ 3

Gegenstände des Marktverkehrs

1. Auf den Krämermärkten sind Esswaren (das sind genussfertige Lebensmittel) sowie alle im freien Verkehr gestatteten Waren zugelassen, mit Ausnahme von nicht als Antiquitäten anzusehenden Waffen, Munitionsgegenständen, Sprengmitteln, Feuerwerkskörpern, Schlüsseln ohne Schlösser, Arzneimitteln, chirurgischen Instrumenten, therapeutischen Behelfen.

2. Weiters sind von den Krämermärkten ausgeschlossen:
 - a) Druckwerke, Bilder und Schriften, welche geeignet sind, die öffentliche Ruhe zu stören oder gegen die Sittlichkeit zu verstoßen;
 - b) gemäß § 376 Z 41 der Gewerbeordnung 1994 i.d.g.F. das Feilbieten von Bettfedern, Obstbäumen, Obststräuchern und Reben;
 - c) der Verkauf von Waren im Wege von Glücksspielen (Glücksrad, Katze im Sack, usw.).
3. Nicht Gegenstand des Marktverkehrs sind Schaustellungen und Volksbelustigungen, wie Ringelspiele, Schaukeln und dgl., theatralische Veranstaltungen und sonstige Produktionen; diese sind daher auf den Krämermärkten nicht zugelassen.
4. Die Verabreichung von Speisen und der Ausschank von Getränken auf dem Marktplatz ist verboten. Ausgenommen hiervon ist die Verabreichung von Speisen und Getränken im Rahmen jener Betriebe, welche aufgrund ihrer gewerberechtlichen Konzession eine Sondergenehmigung (Standortverlegung) besitzen.

§ 4 Marktbezieher

1. Es ist jedermann berechtigt, den Markt mit allen auf demselben zum Verkauf zugelassenen Waren zu beziehen, soweit nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung kein Anstand besteht. Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, können aber nur von den mit der bezüglichen Konzession versehenen Gewerbetreibenden feilgeboten werden.
2. Allen Marktbesuchern stehen im Betriebe ihrer Marktgeschäfte die gleichen Befugnisse zu.
3. Die Marktbezieher haben die Befugnis zur Ausübung ihres Gewerbes durch Vorzeigen der Originalurkunden nachzuweisen.

§ 5 Verhalten auf den Märkten

1. Die Marktparteien (Käufer und Verkäufer) sowie das ganze Hilfspersonal haben sich untereinander und gegenüber den Organen der Marktaufsicht, deren Anordnungen unbedingt Folge zu leisten ist, anständig zu benehmen. Beschwerden gegen ihre Verfügungen haben keine aufschiebende Wirkung.
2. Personen von unsauberem, ekelerregendem oder verdächtigem Aussehen sowie Betrunkene werden auf dem Markt nicht geduldet.
3. Die vorerwähnten Personen sowie überhaupt solche Personen, die die Ordnung und Ruhe des Marktes stören oder den Anordnungen der Marktaufsichtsorgane keine Folge leisten, werden durch diese vom Markt verwiesen.
4. Das Hausieren auf dem Markt ist ausnahmslos verboten.
5. Während des Marktverkehrs müssen Hunde an der kurzen Leine und mit Beißkorb versehen im Marktbereich geführt werden.
6. Von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr ist das Befahren des Marktplatzes mit Fahrzeugen aller Art verboten.
7. Fahrzeuge, die im Bereich des Marktplatzes die Abwicklung des Marktes behindern, sind auf Kosten des Fahrzeughabers und auf dessen Gefahr über Auftrag der Marktbehörde abzuschleppen und in Verwahrung zu nehmen.

§ 6 Standplätze

1. Die Standplätze werden für den Markttag im Rahmen der Bestimmungen der Gewerbeordnung seitens der Marktgemeinde St. Nikolai im Sausal durch Aufsichtsorgane nach deren freiem Ermessen und nach Maßgabe der vorhandenen Plätze zugewiesen.
2. Jeder Marktbesucher hat nur Anspruch auf die Zuweisung eines Stand- bzw. Verkaufsplatzes. Das Höchstmaß eines Standes wird mit 20 Meter in der Länge und mit 3 Meter in der Tiefe festgelegt.
3. Die Verkaufsstände müssen mit Namen, Anschrift und Gewerbebezeichnung versehen sein. Die Standinhaber haben auf eigene Kosten und Gefahr diese Bezeichnung vorzunehmen.
4. Die teilweise oder gänzliche Überlassung eines Standplatzes an dritte Personen ist ohne Genehmigung der Marktaufsicht untersagt. Die Marktbehörde ist in diesem Fall sowie bei nicht pünktlicher Entrichtung der Standgebühr zur Entziehung des Standplatzes berechtigt.
5. Regelmäßiger Besuch des Marktes gibt zwar keinen Anspruch auf einen bestimmten Platz, aber es sind die allfälligen Wünsche eines solchen Marktbesuchers von der Marktbehörde weitmöglichst zu berücksichtigen.
6. Die Mindesthöhe der Standbedeckungen und Schirme hat 2,20 Meter zu betragen, die Reichweite über den Stand darf einen halben Meter nicht überschreiten. Standbedeckungen und Schirme müssen sturmsicher befestigt sein.
7. Das Ausräumen von Waren, Aufstellen von leeren oder vollen Geschirrkisten und dgl. außerhalb des zugewiesenen Standplatzes ist nur mit Bewilligung der Marktaufsichtsorgane gestattet.
8. Durch das Auslegen der Waren und Aufstellen von Kisten, Körben, Butten und ähnlichem dürfen die Zugänge zu den Standplätzen und die Wege zwischen denselben nicht beeinträchtigt werden.

§ 7 Marktstandgeld

- 1) Die für die Standplätze zu entrichtenden Marktgebühren sind gesondert im Marktgebührentarif geregelt, der beim Marktgemeindefamt St. Nikolai im Sausal kundgemacht ist.
- 2) Die Marktstandgebühren werden von Marktaufsichtsorganen eingehoben und sind bei Zuweisung der Standplätze im Vorhinein zu bezahlen.

§ 8 Warenbehandlung

- 1) Die auf dem Markt feilgebotenen Lebensmittel und sonstigen Artikel haben den gesetzlichen Vorschriften und der angegebenen Bezeichnung zu entsprechen. Lebensmittel, die ohne weitere Zubereitung genossen werden, dürfen von den Käufern vor vollzogenem Kauf nicht berührt werden.
- 2) Lebensmittel dürfen nur auf Unterlagen, die sich mindestens 50 cm über dem Erdboden befinden, zum Verkauf vorgelegt werden. Die genussfertigen Lebensmittel sind vor Verunreinigung durch Staub, Insekten, Abtasten, Anhusten und dgl. entsprechend zu schützen (Glasverschluss, Originalpackung).

- 3) Das Aufbewahren von Lebensmitteln in unreinen Behältern oder auf unreinen Tüchern sowie die Verwendung von gebrauchtem oder bedrucktem Papier als unmittelbare Umhüllung für Lebensmittel ist verboten; es ist stets neues, sauberes, unbedrucktes, ungefärbtes Papier zu verwenden.
- 4) Heiße Würstel dürfen nur unter Verwendung von Porzellan- oder Papiertellern verabreicht werden.

§ 9

Art des Verkaufs

- 1) Vor Beginn des Marktes, längstens bis 8.00 Uhr früh, sind alle Waren so auszulegen, dass sie für die Käufer und für die Kontrollorgane (Marktaufsichtsorgane) leicht zu übersehen sind.
- 2) Die Preise der Waren sind deutlich ersichtlich zu machen.
- 3) Die Waren dürfen nur vom Standplatz aus und nicht im Umherziehen verkauft werden, ausgenommen hiervon ist der Verkauf von Luftballons.

§ 10

Reinlichkeit

- 1) Jede vermeidbare Verunreinigung der Standplätze, ihrer unmittelbaren Umgebung sowie des gesamten Marktplatzes ist zu unterlassen.
- 2) Der Marktplatz wird nach Marktschluss, spätestens am folgenden Vormittag, durch Gemeindebedienstete einer gründlichen Reinigung unterzogen.

§ 11

Hilfspersonal

- 1) Für die als Hilfskräfte verwendeten Personen ist Reinlichkeit sowie Freiheit von ansteckenden oder ekelerregenden Krankheiten erforderlich.
- 2) Dem Hilfspersonal ist es untersagt, sich in Kaufhandlungen einzumengen.

§ 12

Wiederverkaufsverbot

Es ist verboten, auf dem Markt gekaufte Waren auf dem gleichen Markt weiterzuverkaufen.

§ 13

Kaufstreitigkeiten

Kaufstreitigkeiten haben die Marktaufsichtsorgane nach Anhören beider Streitteile zu schlichten. Ist es aber nicht möglich, eine Einigung herbeizuführen, so sind die Parteien auf den Zivilrechtsweg zu verweisen.

§ 14

Marktbehörde

Marktbehörde im Sinne dieser Marktordnung ist die Marktgemeinde St. Nikolai im Sausal. Ihr stehen die gesetzlichen Rechte und Pflichten zu.

§ 15
Marktaufsicht

1. Unter Marktaufsichtsorganen sind die von der Marktgemeinde St. Nikolai im Sausal betrauten Organe und die den öffentlichen Sicherheitsdienst versehenen Organe (Bundespolizei) zu verstehen.
2. Die Marktbehörde übt die Marktaufsicht und die Regelung im Sinne dieser Marktordnung durch die mit Lichtbildausweisen versehenen Marktaufsichtsorgane aus.

§ 16
Marktordnungsübertretungen, Strafbestimmungen, Ausübung des Strafrechtes

Übertretungen dieser Marktordnung werden, sofern sie nicht unter das allgemeine Strafgesetz oder sonstige Gesetze fallen, aufgrund des § 368 Gewerbeordnung 1994 i.d.g.F. von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu EUR 1.090,-- geahndet.

§ 17
Inkrafttreten

Diese Marktordnung – durch welche alle älteren, mit ihr in Widerspruch stehenden Marktordnungen aufgehoben werden – tritt nach Genehmigung durch den Gemeinderat vom 04.10.2016 mit 01.01.2017 in Kraft.

St. Nikolai im Sausal, am 4. Oktober 2016

Der Bürgermeister:

angeschlagen am: 05.10.2016
abgenommen am:

